

- bundene Musikalien, in Leipzig. Manuskript für den Buch- und Musikalienhandel. 8°. 38 S. In Umschlag.
- Neueste Erwerbungen: Deutsche Belletristik und Literatur. Geschichte u. Geographie. Helvetica. Jurisprudenz. Nationalökonomie, Sozialismus etc. Varia. Curiosa. Occulta etc. 177. Antiquar. Anzeiger (September 1903) der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 48 S. 1440 Nrn.
- Neuere Erwerbungen: II: Kunst, Architektur, Kunstgewerbe. Handelswissenschaft. Ingenieurwissenschaft. Technologie. Gewerbe. Tadellose Prachtwerke. Antiquariats-Katalog. Nr. 291 der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 58 S. 1202 Nrn.
- Halm, Frédéric, Le Fils de la Nature, Poème dramatique, adaptation française en cinq actes en prose, par Adolphe Schleicher, membre de la Société d'Anthropologie de Paris. Edition ornée de 15 compositions par Paul Jamin et précédée d'un avant-propos par André Lefèvre, professeur à l'École d'Anthropologie. Un volume in-4°. XX, 118 p. Paris 1903, Librairie C. Reinwald, Schleicher Frères et Cie., Editeurs. Prix Frs. 10.—
- Der Übersetzer des vorstehenden Werkes von Friedrich Halm ist der Berufsgenosse Adolph Schleicher, in Firma C. Reinwald in Paris.
- Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 26. Lfrg. Lex.-8°. S. 801—832. Jugendschriften — Kalender.
- Protestantische Theologie (Neueste Erwerbungen). Antiquariats-Katalog Nr. 148 von Rudolf Merkel in Erlangen. 1904. 8°. 73 S. 2660 Nrn.
- Theater. Dramatische Literatur, hauptsächlich der Deutschen aus dem XVIII. u. XIX. Jahrhundert. Geschichte und Technik des Theaters. Antiquariats-Katalog Nr. 318 von Heinrich Kerler in Ulm a/D. 8°. 94 S. 4167 Nrn.
- Verzeichnis empfehlenswerter Bücher der G. Müller-Mannschen Verlagsbuchhandlung (Inh. Dr. Müller-Mann) in Leipzig. Mit Platz für Aufdruck der Firma. 8°. 16 S. mit Porträts u. Titelbild.
- Kultur- und Sittengeschichte. Folklore. Antiquariats-Verzeichnis Nr. 44 von Max Perl in Berlin W. 8°. 43 S. 929 Nrn.
- Verlags-Katalog von R. Oldenbourg in München und Berlin. Umfassend die in der Zeit vom Oktober 1901 bis Oktober 1903 ausgegebenen Werke und Neuauflagen. Zugleich Nachtrag zum Verlagskatalog 1858—1890. Gr.-8°. 20 S. München 1903, Druck von R. Oldenbourg.
- Bücher aus allen Wissenschaften. Antiquariats-Katalog No. 40 von Franz Pech in Hannover. 8°. 48 S. 1102 Nrn.
- Medicinae novitates. XVII. Jahrgang Nr. 11. Medicinischer Anzeiger September (Katalog 336) von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 281—304. 648 Nrn.
- Bibliotheca judaica et hebraica. II. Hälfte. K—Z und Nachtrag. Katalog 10 von M. Poppelauer (Inh. J. Saenger) in Berlin C. 1903. 8°. S. 129—300. Nr. 2846—6668.
- Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Berlin, Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht. XXXVI. Jahrgang 1903. Nr. 9 u. 10, September—Oktober. 8°. S. 193—236.
- Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van . . . Sort.-Fa. Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. 1903. Nr. 10, 31. October. Gr.-8°. S. 73—84.
- Mongolische, Malayische, Australische und Polynesische Länder und Völker. Sprachen, Literatur, Ethnologie, Geschichte und Geographie. 208. Antiquariats-Katalog von Simmel & Co. in Leipzig. 1904. 8°. 48 S. 1233 Nrn.
- Das Deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft. Denkschrift zur Kritik und Abwehr des Akademischen Schutzvereins. Aus nationalökonomischem Standpunkt verfasst von Dr. phil. W. Koehler, Verlagsbuchhändler. 1. Heft. Lex.-8°. XVI, 48 S. mit Zierleisten. Heidelberg 1903, Karl Winters Universitätsbuchhandlung. Preis 1 M ord.
- Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. XII. Jahrgang 1903, Nr. 10, Oktober. Gr. 8°. S. 145—160.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 8. November in Braunschweig im fast vollendeten 79. Lebensjahre der Buchhändler Herr August Zimmermann, vormals (seit 1855) Inhaber von Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz.

(Sprechsaal.)

Dankagung!

(Bergl. Nr. 244, 250 d. Bl.)

Außerstande allen Kollegen einzeln zu schreiben, die mir ihre Anerkennung dafür sandten, daß ich ausgesprochen, was so viele empfunden haben, bitte ich diese öffentliche Dankagung entgegenzunehmen zu wollen. — Auch jenen, die mir ihre Unterstützung in der mir von der gegnerischen Firma durch Abbruch des Verkehrs bereiteten Lage zugesagt haben, sage ich besten Dank. — Da mein Interesse an dem Verlag dieser Firma geschwunden ist, so hoffe ich, nicht häufig in die Lage zu kommen davon Gebrauch machen zu müssen.

Wien, 5. November 1903.

Wilhelm Müller.

Zur stenographischen Bibliographie.

Zwei Anfragen.

Im Jahre 1797 erschien im Verlag von Friedrich August Leo zu Leipzig das »Mysterienbuch alter und neuer Zeit oder Anleitung, geheime Schriften lesen zu können, geschwind und kurz schreiben zu lernen, ingleichen Chiffren zu lösen. Nebst einem Anhang, die Blumenchiffren der Morgenländerinnen zu verstehen und nachzuahmen.« Der Verfasser ist nicht genannt und sein Name auch aus dem Inhalt des Buchs nicht zu ermitteln.

Der stenographischen Geschichtsforschung und Bibliographie wäre nun außerordentlich gedient, wenn der Erfinder dieser »Anleitung, geschwind und kurz zu schreiben« ausfindig gemacht würde, denn es handelt sich hier um das erste deutsche Originalsystem mit buchstäblicher Vokalisation. Meine seit Jahren angestellten Nachforschungen haben bis heute leider kein zweifelsfreies Ergebnis gehabt; auch im Deutschen Anonymen-Verikon ist das Buch nicht verzeichnet, und die verschiedenen, in der Bibliothek des Börsenvereins vorhandenen Leo'schen Kataloge gaben auch keinen Anhalt. Könnte mir ein Leser des Börsenblatts vielleicht einen Weg zeigen, der zum Ziele führen dürfte?

Eine andre Unklarheit herrscht um die »Vollständige Anleitung zur Geschwindschreibekunst« von Julius Leichten. (Freiburg 1819, Herder.) 88 Seiten mit fünf Steindrucktafeln. Die Heinsius'schen Kataloge führen von diesem Buch eine zweite Auflage auf, die im gleichen Umfang 1821 ebenfalls bei Herder erschienen sein soll, von der aber der Verlagshandlung nichts bekannt und die auch in keiner Bibliothek vertreten ist. Ein kürzlich im Börsenblatt erlassenes Gesuch war erfolglos. Ich vermute, daß die angebliche zweite Auflage eine Titelaufgabe gewesen ist und deshalb in den Herder'schen Katalogen nicht genannt wird, — oder sollte wirklich eine solche erschienen sein?

Für gütige Beantwortung beider Anfragen wäre ich dankbar.
Berlin W. 57. F. Hödel (Fa. Gerdes & Hödel.)

Was ist unter der Bezeichnung »neueste Auflage« zu verstehen?

(Bergl. Nr. 257 d. Bl.)

Herr Moriz Schauenburg versteht darunter die Bücher einer Auflage, die der Verleger auf Lager hat, bevor eine weitere Auflage angezeigt oder ausgegeben ist. Solange ein Exemplar der frühern Auflage auf Lager sei, die neue nicht angegriffen oder ausgegeben sei, sei die frühere Auflage die neueste Auflage.

Das Recht mag möglicherweise dieser Ansicht zur Seite stehen; praktisch liegt aber die Sache wie folgt:

Der Sortimenter braucht 30 Exemplare eines Buchs und erhält die sogenannte neueste Auflage. Nach drei Tagen bedarf er dieselbe Anzahl. Jetzt aber ist die »allerneueste Auflage« erschienen, und er erhält diese auch. Die Abnehmer der ersten 30 Exemplare kommen aber mit positiver Sicherheit, sagen dem Sortimenter allerhand Schmeichelworte, wie Schwindel usw. (mir selbst passiert!), und geben die nunmehr alte Auflage zurück. Der Sortimenter hat den vollen Schaden dafür zu tragen, daß der Bedarf und die Vorräte des Verlegers nicht übereinstimmen!

Ich sage wiederholt: Das Recht steht Herrn Schauenburg zur Seite! Gibt es aber hier nicht andre Gesichtspunkte, die als betrachtenswert erscheinen? Ich bin in einem vollständig analogen Fall, wie oben angeführt, um den vollen Betrag der ersten 30 Exemplare gekommen!

Nürnberg, 7. November 1903.

Hugo Barbed (Heerdegen-Barbed).